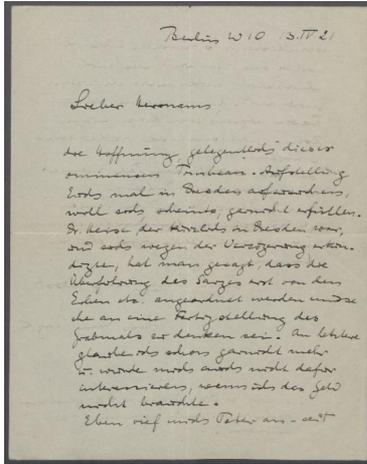


Brief von Georg Kolbe an Hermann Schmitt



Transkription

Samlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Georg Kolbe
Adressat*in	Hermann Schmitt
Erwähnte Personen	Carl Georg Heise Peter Schmitt
Datierung	13.04.1921
Umfang	1 Brief, 1 Blatt
Erwerbung	Schenkung Alexandra Habermann, 2002
Inventarnummer	GK.616.18_003
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	3387010
Rechte	Public Domain Mark 1.0

Enthält Briefe von Georg Kolbe an seinen Freund und Förderer Hermann Schmitt. Diese wurden dem Georg Kolbe Museum 2002 geschenkt. Die Gegenbriefe von Schmitt an Kolbe wurden unter der Signatur GK.372 gesondert aufgenommen, da sie aus dem Nachlass Kolbes stammen.

Berlin W 10, 13.IV 21

Lieber Hermann,

die Hoffnung, gelegentlich dieser ominösen Tombeau-Aufstellung Euch mal in Dresden aufzusuchen, will sich, scheint, garnicht erfüllen. Dr. Heise⁽¹⁾, der kürzlich in Dresden war und sich wegen der Verzögerung erkundigte, hat man gesagt, dass die Überführung des Sarges erst von den Erben etc. angeordnet werden müsse, ehe an eine Fertigstellung des Grabmals zu denken sei. An letztere glaube ich schon garnicht mehr u. würde mich auch nicht dafür interessieren, wenn ich das Geld nicht brauchte.

Eben rief mich Peter⁽²⁾ an – seit

Seite 2

mindestens 6 Wochen hörte ich nichts von ihm und habe mich schliesslich auch nicht allzusehr gewundert – denn meine beiden Frauen waren eben diese Zeit in Rom – jetzt sind sie wieder eingetroffen.

Ich hatte durch den Tod meiner Mutter traurige Wochen.

Wie geht es Dir und den Deinen?
Ob Du vielleicht doch wieder einmal hier zu sehen sein wirst, ehe ich komme?

Seid herzlichst gegrüsst!

Stets Dein Georg K.

p. s. Darf ich Dich bitten, mir zugedachten Nachrichten nach Regenten 24 zu schicken?

Anmerkungen

(1)
Heise, Carl Georg (28.6.1890, Hamburg – 11.8.1979 ebenda), Kunsthistoriker, Mitherausgeber der Zeitschrift *Genius. Zeitschrift für werdende und alte Kunst* (1919 - 1921).
<http://d-nb.info/gnd/118548662>

(2)
Bruder Hermann Schmitts